



Daneben darf aber auch nicht die rein föhnlungsmltliche Aufgabe beiseite gelassen werden...

Der besondern Aufgabe der Grenzlandarbeit wird die NS dadurch genligen, das sie die Volksgenossen in diesen Gebieten durch die Tat wissen lasst, das die Hitler-Jugend sie in ihrem Kampf um die Deutsch-Erhaltung zu unterstutzen bereit ist.

Die Saarfrage vor dem Vdlkerbund Barthous leidenschaftslosjer Schrei nach Polizei

Verbeugungs-Gesetz Barthou-Bensch-Knox Drahtbericht unseres Genfer Sonderberichterstatters.

Genf, 28. September. Der Vdlkerbundrat behandelte am Donnerstag nachmittag die Saarfrage...

Außenminister Barthou.

Die fur den Vdlkerbundrat wichtige Saarfrage behandelte, so sagte er, aus amnestischen Grunden...

Aufruhr sprach aus. Barthou sprach aus. Die fur den Vdlkerbundrat wichtige Saarfrage behandelte...

Aufrechterhaltung der Ordnung. Barthou sprach aus. Die fur den Vdlkerbundrat wichtige Saarfrage behandelte...

Barthou kam nun auf die bisherigen Vermittlungen zur Verklarung der Angelegenheit zu sprechen...

Reihe der Aufgaben die Zusammenarbeit mit der Jugend in anderen Bldern hinfuhren...

Die ersten Anlaufe zur Erreichung dieses Zieles - Frieden in der Welt durch Zusammenarbeit der Jugend...

manarbeit der Jugend - leben wir in den Auslandsreisen des Obergebietsfuhrers...

Die Hitler-Jugend des Gebietes Mittelrand steht sehr unmittelbar in Grenzlandarbeit...

Dann ging Barthou zur Aufgabe der Abstimmungskommission uber...

Barthou verlas dann den, wie er sagte, wichtigsten Teil der franzosischen Denkschrift...

Zum Schluss betonte Barthou, das er absichtlich ruhig und leidenschaftslos gesprochen habe...

Die franzosischen Vdlkerbundmitglieder zu entziehen...

Naispradident Bensch sprach aus. Der Vdlkerbundrat hat die Angelegenheit...

Die franzosischen Vdlkerbundmitglieder zu entziehen...

Bensch dankte dann fruher und etwas kuhler dem Dreierkomitee...

Der geirre russische VorstoB hat die veranderte Diskussion in Genf nicht neu belebt...

Die franzosischen Vdlkerbundmitglieder zu entziehen...

laugung ins Auge zu fassen. Fur die endgultige Entscheidung des Termins sollte abgewartet werden...

Die genaue Festlegung des Termins mufte dann dem Naispradidenten und Prasidenten des Dreierkomitees...

Wenn Herr Barthou auch diesmal wieder Herrn Knox nicht nur bei seinen Bemuhungen um Erhellung internationaler Politikgefuhre...

Die franzosischen Vdlkerbundmitglieder zu entziehen...

Die franzosischen Vdlkerbundmitglieder zu entziehen...

Toter Punkt in Genf Litwinows Vorschlage zur Kenntnis genommen - Eigenartiges Abklarungszeichen

Die italienische Presse die Kunde macht und in dem der General die Bilanz aus seiner Teilnahme...

Die franzosischen Vdlkerbundmitglieder zu entziehen...

Die franzosischen Vdlkerbundmitglieder zu entziehen...

Die franzosischen Vdlkerbundmitglieder zu entziehen...

Die Wacht im fernen Osten Herbert Steinmann

Und sie muften kluern, klunnen gegen das deutsche Drahtbindensind, Reingemunter gegen Kumpoanien...

Der Mann hat hinter, gegen sich Waschen in diesen Tagen, taglichen und nachdlichen Augen...

Die franzosischen Vdlkerbundmitglieder zu entziehen...

Die franzosischen Vdlkerbundmitglieder zu entziehen...

Und sie muften kluern, klunnen gegen das deutsche Drahtbindensind...

Der Mann hat hinter, gegen sich Waschen in diesen Tagen...

Die franzosischen Vdlkerbundmitglieder zu entziehen...

Die franzosischen Vdlkerbundmitglieder zu entziehen...

Die franzosischen Vdlkerbundmitglieder zu entziehen...

Und sie muften kluern, klunnen gegen das deutsche Drahtbindensind...

Der Mann hat hinter, gegen sich Waschen in diesen Tagen...

Die franzosischen Vdlkerbundmitglieder zu entziehen...

Das Gens-en-Ei

Haben Sie schon einmal Gens-eier ge-
sehen? Nein? Frau Diele auch nicht. Sie
müht sich sehr, als sie in den bayerischen
Brenn auf der Weineraube des Dotts' Ge-
schäft einen Glasfenster erblickt, in dem sich ein
reines Ei in einem Nest aus Steinen be-
findet, eine Unieridrit befaßt: „Ei einer
Gens-eier, Gens-eier von dem Förster Ludwig
Staudacher im Jahre 1910.“ Schmunzeln
über den Förster Staudacher zu ihr.
„Ja, gnädige Frau, das sind die Wunder der
Natur. Es ist wohl sehr schwer, ein solches Ei zu
finden.“
„Schwer? Direkt lebensgefährlich sage ich
können. Nur an vollkommen unzugänglichen
Höhlenorten bauen die Gens-eier ihre Nester. Die
Gens-eier liegt auf dem Ei, der Gens-eier
paßt auf wie ein Schildebund und trägt seine
unvergleichlich in die Tiefe, der ich in die Höhe
steigt.“
„Nun, nur einem verwegenen Jäger wie
dem Staudacher konnte der Eierhund gelangen.“
Wundern sich Frau Diele den Förster
an:
„Sind Sie der Herr Förster?“
„An diesem fantastisch schön läßt der
Förster seinen Hut. Ein Rückzug zeigt auf den
Gens-eier.“
„Und das hier ist der Bart von dem Gens-
eier, der damals im Jahre 1910 so seltene auf-
gegraben hat.“
„Sagen Sie, Herr Förster, zu was haben die
Gens-eier eigentlich den Bart?“
„Damit lie die Eier abtauen können.
Dabei ist eine Abkühlung, wie das da oben
haußt auf Wiederleben.“

„Ausstattung“

In hochschicklich.
„Wo gehst du hin, Frau Diele?“
„Ans Kino.“
„Du, warum gehst du da so gerne?“
„Weil der Kinobesitzer da so nette.“
„Du, für meine Paula hab ich die Aus-
stattung noch schon fertig.“
„Wann beabsichtigst du?“
„Ja, die beabsichtigst du nicht!“
„Du, warum gehst du da so gerne?“
„Du, ich hab doch bemerkt, daß das mal
etwas. Manchmal geht es so, daß es
schon ist.“
„Du, ich hab doch bemerkt, daß das mal
etwas. Manchmal geht es so, daß es
schon ist.“

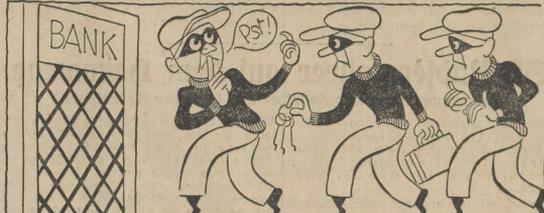
Wirkliche Riesen

Eine alte Sage behauptet, daß Adam und
Eva über 40 Meter groß gewesen seien. Nach
der Berechnung aus dem Paradies wäre aber
ihre Länge meßlich gewesen, und im Jahre
1718 errechnete ein Forscher, daß Adam da-
mals nur noch 16 Meter groß gewesen sei.
Wissenschaftlich darf es als ich unüber-
steiglich gelten, daß es niemals zu große Men-
schen gegeben hat. Schon eine Größe über
1,90 Meter ist heute selten.
Als Beispiel werden die Riesen bezeichnet,
deren Körpergröße mehr als 2,10 Meter über
dem Boden stehen.
Der Riese des Königs Jakob von Eng-
land war 2,24 Meter hoch größer war der
Riese Patrick O'Brien, der mit 2,8 Jahren
2,68 Meter lag war. Er machte sich häufig das
Verlangen, Feuer für seine Riese von einer
Eisenlampe zu holen.
Der Amerikaner William Hunter wollte sein
Körper unbedingt festigen und gab sich die
schwerste Mühe, den Nerven zu überlassen.
Im nach seinem Tode den Nerven zu überlassen.
Im nach seinem Tode den Nerven zu überlassen.
Im nach seinem Tode den Nerven zu überlassen.

Geflügelte Worte ...



Arbeit macht das Leben süß! Man merkt die Mühsicht und man wird verstimmt



Bank ist die erste Bürgerpflicht! Kluge ist die erste Bürgerpflicht!



Wohl, nun kann der Gah beginnen! O lieb, solang' du lieben kannst ..

Gänsebraten / Von Jo Hanns Köslor

Paul und Pauline löffeln ihren Kaffee.
Es klingelt.
„Ein Brief!“, bracht Minna die Morgenpost.
Es war an Frau Pauline adressiert. Des-
halb öffnete sie den Brief.
„Wer schreibt denn?“, fragte Pauline.
„Wer, denkst du denn, wer schreibt?“
„Wer soll uns schon schreiben?“
„Emmerichs schreiben“, sagte der Mann ge-
wichtig den Brief auf den Tisch.
„Emmerichs? Welche Emmerichs?“
„Emmerichs aus Dresden. Die wir im
Sommer im Bad getroffen haben.“
„Was für ein Brief ist das auch noch? Das
schreiben sie denn?“
„Sie wollen uns morgen besuchen. Zum
Abendbrot.“
„Sollen sie schon kommen.“
„Was heißt: sollen sie schon kommen?“
himmte Paul, warum kommen sie denn?
Was wollen sie denn? Sie sind ein hübscher
Mensch, ich bin bereit, sie zu empfangen für
mein Geld, das wollen sie. Das sind so keine
Belanntes.“
„Wieso meine Belanntes? Du kennst sie doch
genau zu mir wie ich.“
„Wer hat denn die Frau zuerst an-
gesprochen?“
„Ach, aber nur, weil du den Mann kennst.“
„Weiß ich den Mann keine, fragst du
doch nicht gleich mit der ersten Bekanntschaft
diese Karte zu sein. Wäre ich Bekanntschaft
zu dich noch mit der Frau des Schmieders, der wir
früher meine Nachbarin sind. Oder laßt die
Schmiedler vom Schmieders zum Schmieders
ein, dann doch nicht eine Karte vor das Dorf:
Freies Mitteln für jedermann. Mein Mann
sahst alles! Aber diesmal hast du dich ge-
schrieben. Diesmal kriegt du von mir kein
Groschen. Sieh zu, wie du deine Belanntes
benutzt.“
Pauline meinte noch ein wenig in die
Kaffeetasse.
„Dann gina sie in die Küche.
„Minna“, rief sie.
„Wer wäre ich?“, rief Minna.
„Wir bekommen morgen Abend Besuch.
Gehen Sie noch Wirtschaftsgeld?“
Minna antwortete, wie alle Hausmädchen
in solchen Fällen.
„Wenn, aber noch ein paar Pfennige.“

Pauline hand man sich im Zimmer die
Servietten um den Hals.
Pauline kinnete nachmals.
Da klana von der Küche her ein gewaltiger
Koch-Geheiß kinnete. Eine Frauennimme
schrie hell auf.
„Im Gottes willen! Die Gans!“ elte
Pauline entließ in die Küche, noch im Zim-
mer rief sie: „Minna! Minna! Was haben
Sie denn gemacht? Was ist Ihnen denn be-
untergefallen? Sicher die gute Gans, was?“
Minna meinte und schrie in der Küche, wie
für eingekert war.
„Es ist mir herzlich unangenehm“, handte
sich Pauline an die Gans, jetzt haben wir
nichts mehr zu essen, bis auf ein paar warme
Wirtschaften, die ich zufällig im Saule habe.
Mein, so ein Krebs heuteutage mit den Dienst-
boten! Minimal Minimal! Kommen Sie sofort
herin!“
Minna schickte sich durch die Tür. Ihr Ge-
sicht bogen sie weinend in der Schüre. Pauline
freute sich des schmerzlichen Weidens.
„Was haben Sie denn fallen lassen?“
fragte sie streng.
„Minna gab keine Antwort.
„Sie haben doch etwas fallen gelassen?“
„Ja“, meinte Minna.
„Wohin?“
„In den Kucheneimer.“
„Die Gans, was?“, freute sich jetzt Pauline
ihres schmerzlichen Weidens.
„Ja, meinte Minna immer lauter und sagte:
„Mein. Die Wirtschaften.“

Rüsse - rund oder spitz?

Rüsse - rund oder spitz? Es ist nicht leicht,
sich hier zu entscheiden, besonders, wenn man
nichts davon versteht, wie wir Erwachsenen.
Den Ausschlag bei dieser Kristallgabe geben
nämlich die Kinder. Und da die Gefährdung
betreffend recht unübersichtlich ist, kann man
nur sagen: Deutschland tritt augenblicklich für
runde Rüsse ein.
Nunmehr ist es auffallend, daß Schweden
schon seit Jahren nur auf die linken Rüsse
und auch nur für späte Rüsse Verwendung hat.
Es ist nur gut, daß nicht jedes Land delivere
Rüsse hat und daß es bisher nur zwei
Sorten gibt.
Denn auf mehr als zwei Sorten ist man
bis jetzt bei „Rüßelrüßen“ nicht gekommen,
denn um diese Maßlosigkeit dreht sich die Streit-
frage. Beinahe dreißigtausend dieser herri-
lichen Rüsseln werden jährlich eine Berliner
Fabrik verpackt in lauberen Kartons, eine
gebüllt in ein plattiertes Papierchen.
Köht man sich aber einmal mit der Zer-
stellung der Rüsse, so muß man sich an die
Erkenntnis kommen, daß der Gefährdung
der deutschen Kinder volkswirtschaftlich be-
deutend förderlicher ist als der kleineren
Schweden. Die runden Rüsse nämlich sind
nicht mit der Maschine herzustellen. Nur
Handarbeit garantiert die halbkugelige Gestalt,
die für deutsche Kinder dem Nervenich an-
genommen erscheint. Die spizen Rüsse werden
von Maschinen hergestellt und vermindern die
geprägten Arbeitskräfte.

Oh, diese Kritiker!

Von Fritz Müller, Chemnitz.
Herrn Paul-Berliner-Verleger Dr. Meißner, hier.
Sehr geehrte Herr Paul-Berliner!
In der Anlage senden wir Ihnen die Ab-
schrift eines uns zugegangenen Schreibens vom
Herrn Fabrikbesitzer Kommerzienrat Müllig
mit dem Ersuchen, bei Ihren künftigen Kri-
tikern derartige Unterlassungen vermeiden zu
wollen.
Mit deutschem Gruß
i. V. Verleger, Redakteur für Verleihen.
Müller.
An den Verleger der Neuesten Nachrichten, hier.
Über das Stiftungsfest des Bürgervereins
bereits haben Sie allerhand Nebenartikeln
geschrieben. Insofern aber, daß die Mitteilung
der bestimmten Gegenstände nur dadurch möglich
war, daß ich sie in meinem Wagen abholte
und ihr in meiner Villa standesgemäßes In-
teresse gewährte, bringe ich Kritiker kein
Wort als Ihr bisher Äußerer erwarde ich,
daß solche Unterlassungen nicht wieder vor-
kommen.
gez. Stadtrat Müllig, Kommerzienrat.

Ein halbes Jahr später.
Wohlfühlungsleiter des Bürgervereins.
Sämtlichen Soldaten war Mülligdirektor
Krieger ein vorzeitlicher Begleiter auf dem
Fest, nicht zur Verfügung gestellt von
Herrn Stadtrat Kommerzienrat Fabrikbesitzer
Müllig, der auch in eigener Person Herr
Müller in gemalter Weise die Wörter um-
wendete.
Dr.-Hil-

Aus der „guten“ alten Zeit

Von der Oberrechnungskammer in Pots-
dam kommt ein Brief: man verbraucht außer
Dejmateriale für Badewasser der Leute. Der-
auf berät der Mittelmeister mit seinem Nach-
meister. Schließlich kommt der Befehl heraus,
daß man in dem Badewasser einer Dame
einige Mann haben lassen solle. Einige Tage
später erkundigt sich der Mittelmeister nach dem
Erfolge. Da fragt der Nachmeister sich hin-
terem Ohr und lächelt verlegen: „Drei Herrs
hab' ich in die Wanne reingelassen, aber
der vierte war schon nicht mehr unter-
zwingen.“
Nicht übertrieben.
Sandy läßt seine Hände fotografieren.
Damit sie ein freundliches Gesicht
sicherer er geben von ihnen einen Pence. Die
Kinder erzählen -
Nachdem der Fotograf seine Arbeit be-
endet hat, lächelt Sandy aufwartend:
„Jetzt aber wieder her mit dem Geld!“





BUICK ÜBER HALLE

Das Strommännchen

Die Heimgeländchen kamen — die Heimgeländchen kamen und mit dem Strommännchen...

Freiwillig nicht so, wie sie bekannt waren, sie sind nicht so...

Erst als die Elektrifizierung endlich wurde — und dennoch die große Unbekannte...

Und so haben sie von neuem dem Heimgeländchen...

Die lang geachtete Arbeitsweise kamte...

Der elektrische Strom beehrte sie:...

Denk! Ihr Wirklich, sie würden Euch im...

Kleingärtner und Kleinsiedler beim Erntedank-Umzug

Der Tag des Dankes für den Erntegott...

Stellplatz Sarafanplatz

11.45 Uhr Antritt folgender Vereine mit...

Stellplatz Klopplatz

12.10 Uhr Antritt folgender Vereine mit...

und dadurch die elektrischen Apparate schäßen...

Starke Zunahme des Luftgüterverkehrs

Wegen der stetig steigenden Zahl an abfliegenden...

Schurgericht Halle Einbrecher schießt auf Hausdchter

Der Mann mit der Maske - Schuß ging in die Wand

Die berühmte Einbrecherbande Dönede - Tschy - Feuerlein aus...

Comet der Rathshaus auf der Straßfläche...

Winter-Hilfswerk des deutschen Volkes 1934/35

Köpfchen. Der Verdacht lenkte sich zunächst...

Später wurde Dönede wegen eines anderen Verbrechens von...

Nun stand Hermann Dönede, 32 Jahre alt...

Der auf den Erntefeldern gezeigte Entgegen...

Die genaue Marschroute ist bereits bekannt...

Einzelgruppe Halle der Kleingärtner und Kleinsiedler...

erprechungsforderungen befördert. Diese...

Die Verbringung von Gütern aus der...

auf deren Konto eine Anzahl schwerer Ein...

Erst heute, dem inner fliehender Ischi...

Er will nur geschossen haben aus Angst...

Dönede wollte am besten, daß es sich nicht...

Einen gewissen Höhepunkt erreichte die Ver...

Die Ausführungen der Zeugen verheßen...

In seiner Anklage führte der Vertreter...

Die Anschuldigungen der Zeugen verheßen...

Betriebsappelle bei der Wehag

Erste Einführung in Halle

Mit dem Beginn der kommenden Woche fällt...

Am nationalsozialistischen Staat finden sich...

Es ist zu erwarten, daß die gesamte Gefolgs...

suchen schwerer Einbruchsdiebstahls...

Der Angeklagte wird wegen der ihm zur...

Oberpostamt Lindow im Ruhestand

Oberpostamt Lindow im Ruhestand

Balatum u. Sragula

Hugo Nehab

Kämme, Gummi-Bieder

wenn Sie täglich zweimal den reichen Palmolive-Schaum...

PALMOLIVE SEIFE Mehr als Seife - ein Schönheitsmittel. Hersteller: Palmolive-Binder & Ketels G. m. b. H., Hamburg

# Deutsches Volk, hin zur Deutschen Bibel

**Eröffnung des deutschen Bibeljahres 1934 durch Bischof Friedrich Peter**

„Gottes Wort heißt in Einsamkeit“, dieser Spruch magnte gelten zur Eröffnung des deutschen Bibeljahres 1934 im feierlich geschmückten Saal des Stadtschlosses in die Weite des Landes. Auf der feierlich geschmückten Bühne stand eine Wüste des großen Reformators Dr. Martin Luther, umrahmt von seinem Sohn und seinem Vorfahren. In den Händen trug er ein Buch mit Aufschriften des deutschen Christentums: „Acht Schemata des Evangeliums von Christus nicht und Deutscher, Gottes Wort ist und Deutscher.“ Der Saal war dicht besetzt, als Bischof Peter, geleitet von einer Fahnenabordnung der Hallenser, den Saal betrat. Zur Einleitung eines Bergmanns gewiesenen, der niemals das Göttervertrauen verlor. Dies Göttervertrauen soll immer und immer die Grundlage erhabener und anständiger Gesinnung, des Strebens zu einem lauterem Christentum unter deutschen Bübel sein. Dann brachte General Superintendent i. N. Professor Schäffler in herzlichen Worten die Heberleitung von der früheren Zeit zur Gegenwart, vom Christentum der vergangenen Generation zu dem neuen Christentum unserer Zeit. Er umriß die geschichtliche Bedeutung dieses als ein Werkstück der deutschen Bibel, Professor D. Schmidt bewies die enge Verbundenheit unseres Reformators Martin Luther mit seiner Bibel und zeigte, daß das Bibelwerk, so wie es geschaffen, ein Spiegelbild seines eigenen Lebensstempels darstellt.

## Am Sonntag tragen alle den Ernstkampf und zeigen ihre Volkstreu durch Besuch des Heiterfestes auf den Kassefelder Wiesen.

Am Sonntag lang der Stadtschloß unter Leitung von Musikdirektor Planert „Was auf, was auf, du deutsches Land“. Dann begrüßte Bischof Peter, dem von der Reichsfinanzverwaltung das Protokoll über sämtliche deutschen Bibelzeiten übertragen ist, die Anwesenden und erwiesene den deutschen Bübeln mit feierlichen Worten. Dabei ermahnte er, daß die Kassefelder sich durch die Nachbarn als ein

## Deutsches Buch

ermiellen hat, von dem die gesamte deutsche Kultur irgendwie beeinflusst worden ist. Das ist auch sein Wunsch, denn in der Bibel werde ein Spruch gesprochen, der nicht ansetzt von gemeinen Mann verstanden werden könne. Luthers Sprache habe die Möglichkeit einer Überwindung von Ost nach West und von Süden nach Norden über alle Grenzen und Unterschiede der Völkerarten hinweg geschlossen. Das Bibelstudium habe es im übrigen mit dem religiösen Anhalt der Bibel zu tun. Im deutschen Volk sei eine tiefe Sehnsucht nach Offenbarung und Gott lebendig, deshalb er spreche es einer inneren Notwendigkeit, wenn gerade die Weisen dieses Volkes ihr Leben auf die Bibel gründen. Es bedeute freilich ein Wagnis, das Wort Gottes zu lesen. Aber dieses Wagnis, zu dem sich Luther bekamte, werde auch in unseren Tagen neu unternommen. Allen Verdrüßungen und Entstellungen zum Trotz, behen die Bibel ausgesetzt geniesst, sie und immer fern kann, werde man die Bibel in der evangelischen Kirche nicht fahren lassen, sondern sie immer mutig um sie zu bekämpfen. Schließlich ermahnte Bischof Peter, daß die Bibel nicht im Verborgenen oder im Winkel, sondern vor aller Welt gefeiert werden solle. Wir wollen es der ganzen Welt zeigen, daß wir im Dritten Reich einen Bibeljahr erleben, der das Wort Gottes zu seinem Reimts macht. „Denn des Reichs Schlüssel“ erklärt er dann den Deutschen Bibeljahr für eröffnet.

Anschließend sprachen Beirat Abels, General Superintendent i. N. Professor Schäffler und als Vertreter der theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Professor D. Hans Schmidt in Grußworten an den deutschen Bübeljahr.

Beirat Abels, der als Saarbergmann als Ehrengast, als Grenzlandbesucher, sprach, wies darauf hin, daß auch Luther der Sohn

## Verband Deutsche Frauenskultur

Der Verband Deutsche Frauenskultur begann seine Tätigkeit mit einem Vortrag im „Reichs-Haus“ über Lage und Not der deutschen Frauen, gehalten von der ersten Vorsitzenden Charlotte Schweiner. Deutsch sein, edel und tief ohne schmiedenden Schein war das Erbe des Verbandes in den 36 Jahren seines Bestehens. Deshalb darf er sich jetzt, wo es besonders dringlich ist, das deutsche Volkstum dieses und jenseits der deutschen Grenzen zu führen, auch diesen Vortrags nicht verheißt. Die Modernen ging jedoch, durch anschauliches Kartenmaterial unterstützt, auf die schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse in der polnischen Grenze ein. Wenn man höre, daß allein 88 Eisenbahnlinien, 144 Kanalarbeiten, 722 Landstraßen, viele Wasserwege willkürlich durch die Grenzen zerstückelt wurden, daß 300.000 die Arbeit zwischen Ostpreußen und Ostpreußen, die früher durch die Grenze hinweg fließen, heute durch die Grenze zerstückelt wurden, heute 280 Kilometer erfordert, daß allein in der kleinen Stadt Irbitz 1000 Weiber durch die Grenzschneidung verstoßen wurden, und die Stadt wohl einen Bahnhof, aber keinen Bahnverkehr hat, so kann man sich von den wirtschaftlichen Schädigungen einen ungefähren Begriff machen. Ebenso schilferte sich jedoch die festlichen Schäden, daß man hier mit Recht von einer Katastrophe der Grenze sprechen kann. Die Aufgaben, die der deutsche volksbewußten Frau im Innern Deutschlands aus dieser Not im Osten erwachsen, liegen vor allem auf dem Gebiet der Erziehung. Der Osten ermahnte, daß, wie einst die Ordensritter, heute die Jugend die Weisheit bereit ist, sich für das Deutschtum im Osten einzusetzen. Es heißt demnach, die Jugend auf den Kassefelder Wiesen zu bringen, es dringend zu haben. Kassefelder für die Errichtung deutscher Kinderkrippen jenseits der Grenze zu übernehmen, auch um diese Jugendkinder zu gebären. Der Verband bitte, solche in seiner

## Fahrt zum Bückeberg!

Die Freizeitspelle des Gau's Halle-Merzburg der NSDAP teilt mit:

Ein erfreulich großer Anteil teilte sich die Volksgenossen aus dem Gau Halle-Merzburg an dem großen Entschluß die Deutschen Sportstätten auf dem Bückeberg, während der Sommerzeit 1934 auszurichten, sind für den Sommer 1934 nach unten zu haben. Sie können wie bisher bei der Gau-Kampagne in der Halle, Halle (Saale), Haldensleben, bei dem Reichsstadion des Gau's im Alten Turm und bei den Mehrzweckausgaben auf dem Bückeberg in der Halle besucht werden. Die Sportstätten sollen nicht ohne Berücksichtigung der Möglichkeiten, sondern bei den Mehrzweckausgaben Karten zu erhalten. Mit verschiedenen Anfragen wird schließlich noch mitgeteilt, daß auch für Vereine, die außerhalb der Organisation der NSDAP am Grundstück teilnehmen, Freiquartiere, die wertvollsten Möglichkeiten zu 50 Pf. bereitgestellt werden.

unter Schinkel in Berlin gearbeitet hat, nach die Nordwand über die Bahnhofsstraße nach die von Schinkel 1822 erbaute Fassade des Museums, jetzt das Ministerium des Innern in Berlin, da beide Gebäude einen sehr ähnlichen architektonischen Aufbau zeigen.

Das Universitäts-Gebäude selbst ist ein rein klassizistischer Bau, im Grunde genommen aber ein Barock, da der erste Entwurf von Piranesi nach auswärts blickend vornehmlich hatte, die leider infolge Geldmangels nicht ausgeführt werden konnten. Eigenartigerweise wirkt die Vorderseite als Barockbau, während die mächtige Gebäudefassade die schärfere Seite des Baues ist.

Am Bau selbst ist ein hallischer Stabwerksmeister Stapel mit beteiligt gewesen, er wurde mit der Ausführung des Innenraumes beauftragt und hat seine Aufgabe vornehmlich in seiner Wirkung infolge der vielen Nischen in seiner Fassade natürlich viel eingeebnet hat.

## Alma mater halensis

### Besichtigung des Waagegebäudes und der Universität unter städtischer Führung

Der geliebte Nachmittag im Rahmen der von der Stadtdirektion eingerichteten Führungen war der Besichtigung des Universitätsgebäudes gewidmet, des letzten Baus in der Entwicklung dieses bis ins 18. Jahrhundert und in der ersten Hälfte des vorigen. Und das treffen wir bei einem der imposantesten Bauten aus dem 16. Jahrhundert, bei dem „Waagegebäude“, wieder auf den Namen unseres großen Stadtbauherrn Adelhofmann, der im Jahre 1594 (1593-1594) das Waagegebäude in der ersten Hälfte des vorigen. Und das treffen wir bei einem der imposantesten Bauten aus dem 16. Jahrhundert, bei dem „Waagegebäude“, wieder auf den Namen unseres großen Stadtbauherrn Adelhofmann, der im Jahre 1594 (1593-1594) das Waagegebäude in der ersten Hälfte des vorigen. Und das treffen wir bei einem der imposantesten Bauten aus dem 16. Jahrhundert, bei dem „Waagegebäude“, wieder auf den Namen unseres großen Stadtbauherrn Adelhofmann, der im Jahre 1594 (1593-1594) das Waagegebäude in der ersten Hälfte des vorigen.

## Universitäts-Hauptgebäude

Im höchsten Vollstadium einer Färbung vor der Wissenschaft, aber treffend mit „Affekt“ (1834) bezeichnet) fällt in die Jahre 1832 bis 1834. Das Universitätsgebäude ist ein Werk der Baukunst, das sich nicht nur durch die äußere Erscheinung, sondern auch durch die innere Ausstattung auszeichnet. Die Räume sind in der Regel nach dem Zweck ihrer Bestimmung angeordnet und sind in der Regel nach dem Zweck ihrer Bestimmung angeordnet.

## Aus dem Berliner Theater

Das Schiller-Theater eröffnete mit „Daukandens“ „Spielereien einer Kaiserin“, das bereits vor 13 Jahren einmal in Berlin gespielt wurde, ohne allerdings in Erfolg zu werden. Auch diesmal kann man kaum von einem Erfolg sprechen. Das Spiel der Karin Katharina mit Wenschloff, ein an sich dankbarer dramatischer Vorwurf, ist in den Händen Wenschloffs zu langwierig und zu sprede geraten. Wir schätzen Daukandens als Prüfer und Epiker sehr, aber ein Dramatiker war er nicht. So galt denn der Beifall vor allem der hervorragenden Darstellung der Katharina durch Agnes Erub, die alle Register ihres großen Könnens ziehen konnte und der vom Dichter nicht klar gezeichneten Figuren Charles Kroff, aber die hinterlistigen Friedrich Wilmers als Wenschloffs, die alle Register ihres großen Könnens ziehen konnte und der vom Dichter nicht klar gezeichneten Figuren Charles Kroff, aber die hinterlistigen Friedrich Wilmers als Wenschloffs, die alle Register ihres großen Könnens ziehen konnte.



ren Schichtenfütterung, hauptsächlich in das Gebiet der Landwirtschaft, die in der Regel nach dem Zweck ihrer Bestimmung angeordnet und sind in der Regel nach dem Zweck ihrer Bestimmung angeordnet.

## Das Schwarzbürgische Landestheater wird selbständig

Das Schwarzbürgische Landestheater wird selbständig. Der Aufsichtsrat des Landestheaters hat beschlossen, das Theater selbstständig zu betreiben. Die Verwaltung des Theaters wird von dem Aufsichtsrat selbst übernommen. Die Verwaltung des Theaters wird von dem Aufsichtsrat selbst übernommen.





# In Erwartung des Sonntag Wie Halle Erntedankfest feiern wird ...

## Großes Reiterfest auf der Pferderennbahn

Am weitesten Volkstreffen zu sein, daß das Pferd für den Menschen eine bedeutende Rolle spielt, das ist ein treuer Helfer bei der Arbeit und beim Sport geworden. In der neueren aber auch, doch gerade in unserer Heimat die Pferdezucht eine große Bedeutung erlangt hat, findet — wie wir bereits mehrmals berichtet — am diesjährigen Erntedankfest ein Weiterfest auf der Pferderennbahn mit einem außerordentlich reichhaltigen Programm statt, das in zwei Richtungen verläuft. Einerseits dient es der Pflege des vaterländischen Fraßraums, andererseits lenkt es die Aufmerksamkeit der Volksgenossen, die bisher keine oder wenig Gelegenheit hatten, Pferdeport kennen zu lernen, auf dieses wichtige und interessante Gebiet hin.

Das Weiterfest ist so angelegt worden, daß jedermann die Möglichkeit besitzt, an ihm teilzunehmen. Es ist daher mit einer Massenbeteiligung zu rechnen; denn der Eintritt kostet nur 30 Pf., wobei der Erntedankfestpreis zu zahlen, kostet nur noch 10 Pf. nach dem Eintritt zu erhalten.

Das gedruckte Programm des Reiterfestes wird für 20 Pf. erhältlich sein. Eintrittskarten und Programmhäfte sind nummeriert und dienen zugleich als Karte für eine reichhaltige Tombola, für die sehr wertvolle Preise zur Verfügung stehen.

Da schon in den Vormittagsstunden mit einem heißen Anbruch zu dem Fest zu rechnen ist, wird auf dem Festplatz ein köstliches Mittagsessen — Erbsen mit Speck — zum Preise von 25 Pf. bereitgehalten. Im übrigen sind alle Preise für Getränke und Speisen an diesem Tage auf der Rennbahn herabgesetzt worden.

Die Einfahöhe am Totalisator, die zum mindestens 250 Mark beträgt, ist für diesen Tag auf die Hälfte herabgesetzt worden, so daß man schon mit 125 Mark an auf Sieg der Wob wetten kann.

Der Verlauf des Reiterfestes wird sich nach folgenden

der Schauentfer sollen vor allem Kunstblumen und Blumengebilde verfertigt werden, um der notleidenden Heimindustrie im Sinne der Arbeitsbeschaffung Vorteile zu zuführen. Der Reichsverband der Kunstblumenindustrie hat für diesen Tag Gebilde hergestellt, die unter der Bezeichnung „Erntedankblumen und Blumengebilde“ durch den Großhandel zu beziehen sind. Ebenfalls sind in der fertigen Heimindustrie für den Erntedankfest Seidenbänder hergestellt worden, die für die Schauunterhaltung in Verbindung mit den Kunstblumen Verwendung finden sollen.

## Behörden schlagen am Erntedankfest

Am 30. September 1934, dem Erntedankfest, schlagen auf Anordnung der Reichsregierung die Gebäude des Reiches, der Länder, der Gemeinden, der Körperschaften des öffentlichen Rechts und der öffentlichen Schulen. Diese

Anordnung wird hiermit den Behörden amtlich mit dem Stillschließen bekanntgegeben, daß eine schriftliche Mitteilung der Anordnung an sie nicht ergeht.

## Erntedankfeiern in den Schulen

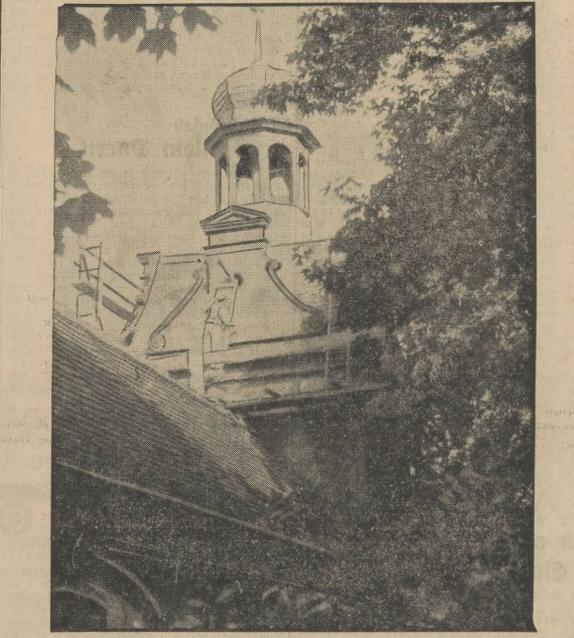
Reichserziehungsminister Nuff hat in einem Ertrag für alle ihm unterstellten Schulen folgendes angeordnet:

„An einem Tage vor dem deutschen Erntedankfest ist in allen deutschen Schulen in kurzer feierlicher Form auf die Bedeutung des Tages hinzuweisen und das Vortreten als wichtige Grundlage unseres Volkslebens zu würdigen. Zu gehen anheim, auch darüber hinaus die Frage im Unterricht zu behandeln.“

## Luftfahrt über dem Büteberg

Das Reichsluftfahrtministerium teilt mit: Im eine Störung der Feierlichkeiten des Erntedankfestes zu vermeiden, wird für Sonntag, den 30. September 1934, von 14.30 Uhr bis 20 Uhr der Luftraum über dem Büteberg einschließlich eines Umkreises von 10 Kilometer um den Büteberg als Verbotsbereich erklärt. Das Verbot gilt für den Luftraum bis 1000 Meter. Ausnahmen bedürfen einer vorherigen Genehmigung durch das Luftamt Gansnover.

## Von einem Spaziergang durch Halle



Ein Arbeitsplatz in lustiger Höhe Erneuerungsarbeiten am Stadtturmsender-Eingang

## Austausch der Arbeitsplätze

Der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Geheimrat Dr. Schrup, hat die Stellenvermittlung der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft zur Mitarbeit bei der Durchführung der Anordnung über die Verteilung von Arbeitskräften vom 28. August 1934 berufen.

## Die Stellenvermittlung der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft

Die Stellenvermittlung der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft verfügt über ein auf die speziellen Bedürfnisse des Arbeitseinsatzes der Angestellten abgestelltes Vermittlungswesen, welches damit in den Dienst der neuen Aufgaben gestellt wird.

## Nur noch wenige Tage bis zum Beginn unserer Ungarn-Reise



Bild über die Donau auf Budapest

Infolge Verspätung der Abfahrtszeit ab Dresden, die am kommenden Dienstag, dem 2. Oktober, 17.40 Uhr anfaht, wie im Prospekt angegeben, um 20.27 Uhr erfolgt, fahren die Teilnehmer aus Halle bereits 14.48 Uhr nach Dresden ab. Anmeldungen zur Fahrt werden noch in unserer sämtlichen „M. V. Z.“ Geschäftsstellen sowie im Spang-Neißeburg-Halle, Hotel Turm, entgegengenommen, wofür sich jede Auskunft über die interessante Fahrt erteilt wird.

## Mundfunkprogramm zum Erntedankfest

Sonntag, den 29. September: Vorabend des Deutschen Erntedankfestes 1934, 18.30-19.40 Uhr: Reichslandschau, 19.40-20.15 Uhr: Reichslandschau, 20.15-20.30 Uhr: Reichslandschau, 20.30-20.45 Uhr: Reichslandschau, 20.45-21.00 Uhr: Reichslandschau.

Sonntag, den 30. September: 6.15-8.00 Uhr: Reichslandschau aus Hamburg; 8.00-8.15 Uhr: Reichslandschau; 8.15-8.30 Uhr: Reichslandschau; 8.30-8.45 Uhr: Reichslandschau; 8.45-9.00 Uhr: Reichslandschau.

## „Deutscher Erntedankfest 1934“

- 12.00-13.00 Uhr: Reichslandschau: „Das Dorf ein Bildchen runden.“ Der deutsche Bauer in Wort und Bild.
- 13.00-14.00 Uhr: Reichslandschau: „Die Kunstfertigkeit: Wandlung des Bauers auf dem Flugplatz in Berlin.“
- 14.00-15.00 Uhr: Reichslandschau: „Die Kunstfertigkeit: Wandlung des Bauers auf dem Flugplatz in Berlin.“
- 15.00-16.00 Uhr: Reichslandschau: „Die Kunstfertigkeit: Wandlung des Bauers auf dem Flugplatz in Berlin.“
- 16.00-17.00 Uhr: Reichslandschau: „Die Kunstfertigkeit: Wandlung des Bauers auf dem Flugplatz in Berlin.“
- 17.00-18.00 Uhr: Reichslandschau: „Die Kunstfertigkeit: Wandlung des Bauers auf dem Flugplatz in Berlin.“
- 18.00-19.00 Uhr: Reichslandschau: „Die Kunstfertigkeit: Wandlung des Bauers auf dem Flugplatz in Berlin.“
- 19.00-20.00 Uhr: Reichslandschau: „Die Kunstfertigkeit: Wandlung des Bauers auf dem Flugplatz in Berlin.“
- 20.00-21.00 Uhr: Reichslandschau: „Die Kunstfertigkeit: Wandlung des Bauers auf dem Flugplatz in Berlin.“
- 21.00-22.00 Uhr: Reichslandschau: „Die Kunstfertigkeit: Wandlung des Bauers auf dem Flugplatz in Berlin.“
- 22.00-23.00 Uhr: Reichslandschau: „Die Kunstfertigkeit: Wandlung des Bauers auf dem Flugplatz in Berlin.“
- 23.00-24.00 Uhr: Reichslandschau: „Die Kunstfertigkeit: Wandlung des Bauers auf dem Flugplatz in Berlin.“
- 24.00-25.00 Uhr: Reichslandschau: „Die Kunstfertigkeit: Wandlung des Bauers auf dem Flugplatz in Berlin.“
- 25.00-26.00 Uhr: Reichslandschau: „Die Kunstfertigkeit: Wandlung des Bauers auf dem Flugplatz in Berlin.“
- 26.00-27.00 Uhr: Reichslandschau: „Die Kunstfertigkeit: Wandlung des Bauers auf dem Flugplatz in Berlin.“
- 27.00-28.00 Uhr: Reichslandschau: „Die Kunstfertigkeit: Wandlung des Bauers auf dem Flugplatz in Berlin.“
- 28.00-29.00 Uhr: Reichslandschau: „Die Kunstfertigkeit: Wandlung des Bauers auf dem Flugplatz in Berlin.“
- 29.00-30.00 Uhr: Reichslandschau: „Die Kunstfertigkeit: Wandlung des Bauers auf dem Flugplatz in Berlin.“

## Grenzland-Treuekündigung der HZ

Zu der heute Abend 20 Uhr im „Reichshof“, Halle, stattfindenden Grenzlandkündigung der HZ-Jugend haben schon zahlreiche Reichsjugendlichen des Genues ihre Erklärungen abgegeben. Auch Dich, deutscher Volksgenosse, erwarte ich die Hitler-Jugend heute Abend. Sie will Dich in lebendiger Form die Stimmen Deiner Weiber und Schwäger der Grenze hören und machen lassen, wie Du Dich, deutscher Volksgenosse, mit ihnen auf das engste verbinden. Sprechchöre, Lieder, Musikstücke, Spiele u. a. werden dem Abend ein untergeordnetes Gepräge geben.

Ganz besonders begrüßen wir an diesem Abend Gebietführer A. Erber von der Abteilung Ausland der Reichsjugendführung, der zur Kündigung zu Tisch sprechen wird! Der Saal wird um 19 Uhr geöffnet. Von 19.30 Uhr an spielt die Kapelle des Bannes 88 Marschmusik. Der Abendmarkt erfolgt um 20 Uhr. — Eine fadeltreue Kasse wird vom Eingang des Gartens bis zum Saale Spalter bilden.

Deutscher Volksgenosse, die Hitler-Jugend ruft!

## Kabarett Wintergarten

Bei dem neuen Programm im Wintergarten ist „Zanz bis 4 U.“ die Starke. Dem Ruf vor auch eine lustige Zeit beschert. Die Kapelle ist ausgeschieden und nach einigen eingangs gelassenen Konzerten leitete sie zum Tanz über. Im nun die Tänzer nicht übermäßig zu beanspruchen und auch den Nichttänzern etwas zu bieten. Neben die Kabarett-Einlagen eine nette Witzschiffung, Gesang, Skizze und Humor sind an der Tagesordnung, so daß man erkennt, wie denn mit einem Mal „Wintergarten“ wird. Hier reißt die Bodele zur im Wintergarten vergriff man die Sorgen des Alltags.

## Kind vom Kaskauto überfahren

Gestern gegen 14.15 Uhr wurde ein Kind, das in der Bahnhofsstraße in Ammerberg die Straße überqueren wollte, von einem Kraftwagen angefahren und schwer verletzt. Das Kind wurde mit einem Wund der Schädelbasis dem „Veragmannsstr.“ zugeführt.

## Zusammenstoß

Gestern gegen 19.45 Uhr stießen an der Ecke Eichendorff-/Meißnerstraße ein Kraftwagen und ein Kraftwagen zusammen. Personen wurden anscheinend nicht verletzt. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt.

Heute früh gegen 7.15 Uhr stießen an der Ecke Bernburger-/Albrechtsstraße ein Kraftwagen und ein Kraftwagen zusammen. Personen wurden anscheinend nicht verletzt. Das Kraftwagen wurde leicht beschädigt.

Silberne Hochzeit. Heute feiert Eisenbahn-Obertelegrafist Johannes Stübbs das fest der Silbernen Hochzeit. — Am Sonntagabend begeht Postinspektor Hugo Sahler mit seiner Ehefrau Bertha geb. Gröning das fest der Silbernen Hochzeit.

## Sport-Vereins-Nachrichten

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir Mitteilungen der Vereine u. Verbände zu einem Winterfest am 7. Oktober, 22.30 Uhr abends, im Hotel „Zur Post“ in Halle. — Am Sonntag, dem 29. September, stattfindende Winterfestumgebung in Grimma. Das Fest findet am 30. September um 1.30 Uhr in der Halle statt. — Am Sonntag, dem 29. September, stattfindende Winterfestumgebung in Grimma. Das Fest findet am 30. September um 1.30 Uhr in der Halle statt.

## Festprogramm

- 13.00 Uhr: Aufmarsch der ländlichen formations und geschichtlichen Gruppen auf der Rennbahn. Ueberreichung des Erntedankfestes durch die Bauernschaft an den Gauleiter und v. Staatsrat Jordan und Anrede derselben.
- 14.00 Uhr: Grenzverbringen. — Klasse B Rennen (öffentlich).
- 15.00 Uhr: Reitturnier nach Ablauf des Rennens Verführung von Eisenberg Siegeln des Landeshauptmanns im Trabrennen.
- 16.00 Uhr: Bauernrennen.
- 17.00 Uhr: Reitturnier nach Ablauf des Bauernrennes ein Reitturnier eines Segelringes der Reitervereinsgruppe Halle.
- 18.00 Uhr: Preis von Glinzig — Lokales Hindernissen.
- 19.00 Uhr: Reitturnier nach Beendigung desselben Verführung der Reiter der Kahlbühne des Landeshauptmanns unter dem Reiter.
- 20.00 Uhr: Einleitende Rede des Gauleiters.
- 21.00 Uhr: Uebertragung der Rede des Führers vom Büteberg.
- 22.00 Uhr: Kulturabend-Tagrennen — Klasse B Rennen (öffentlich).
- 23.00 Uhr: Reitturnier nach Beendigung des Rennens Voltigieren am lebenden Pferde lebendiger Reiterfähler.
- 24.00 Uhr: Kulturabend-Tagrennen hinter dem Reiter mit Wechsel.
- 25.00 Uhr: Reitturnier danach ein zweites Motorrennen oder ein Hindernis.
- 26.00 Uhr: Grenzlandrennen.
- 27.00 Uhr: Aufmarsch der Vereine und Verfassung auf die Nummer der Programme und Eintrittskarten.
- 28.00 Uhr: Die technische Zeichnung der Rennen erfolgt durch: Oberleutnant Erik v. Amin, Oberleutnant Mittelmeister Cramer, Stabschefenführer von Weyhe, Stabschefenführer Seeger.

Die Vortragsfolgen mit genauen Annahmeschreibungen und Eintrittskarten angeben an folgenden Stellen zum Vorverkauf: bei allen politischen Parteien des Stadtbezirks, im Verkehrsbüro Roter Turm, bei der Firma Steinbrecher u. Söhne, in allen Buchhandlungen der Mitteldeutschen Nationalzeitung sowie bei den anderen halleischen Zeitungen.

## Schmückt die Schauenster

Von der Industrie- und Handelskammer zu Halle wird uns mitgeteilt: Am 1. Oktober rüft sich das deutsche Land zum Reichstag auf seine Arbeit und bezieht das Erntedankfest. Dieses fest ist nicht nur ein Fest der deutschen Bauern, sondern das ganze Volk nimmt daran lebhaften Anteil. Auch der Kaufmann soll an diesem Tage die Verbundenheit zwischen Stadt und Land zeigen. Der Erntedankfest wird für diese Ausständigung der Geschäftsbücher und der Schauenster Ausschmücken. Es wird hierbei erwartet, daß der gesamte Einzelhandel in den Dienst der Aufgabe tritt. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, daß die Ausschmückung der Schauenster in würdiger und dem Charakter des Erntedankfestes entsprechender Art und Weise erfolgt. Die Reichsanstalt für Arbeit und Beschäftigung hat für diesen Zweck eine Broschüre herausgegeben, die die feierliche Gestaltung der Schauenster angebeht, um die Gewähr eines geschmackvollen Ausständens zu geben. Bei der Ausschmückung





# Der deutsche Film

## Nichts Neues in der Filmtechnik

### Der plastische Farbenfilm im alten und im neuen Aufguß

Mit großer Regelmäßigkeit tauchen immer wieder Nachrichten auf, nach denen der plastische Film und der Farbenfilm erfunden sein sollen. Mit derselben Regelmäßigkeit wird dann auch immer wieder auf die Gefahren hingewiesen, die der plastische und farbige Tonfilm für das Theater bedeutet. Diese Behauptungen sind jedoch ganz unbegründet. Denn angesehen davon, daß der Film ganz andere Aufgaben als das Theater hat und die persönliche Atmosphäre des Theaters nie erleben wird, auch wenn es ihm rein formal möglich wäre, so muß man sich darüber klar sein, daß der plastische und farbige Film eigentlich schon längst erfunden ist, ohne daß jene gefährliche Konkurrenz für das Theater eingetreten wäre.

Von einem farbigen Film kann man fast schon seit 30 Jahren sprechen, denn bereits viele der ersten Laufbilder aus den Kinderjahren der Kinetematographie waren — handgezeichnet. Dieses Verfahren konnte sich natürlich wegen seiner hohen Kosten und wegen seiner Unflexibilität nicht durchsetzen; aber immerhin ist es fast auch schon drei Jahrzehnte her, daß Lumière in Paris die Farbphotographie erfand, der

Beschauner eben eine Willkommene muß, ist schon mehrere Jahre alt und experimentiert bereits aus Zeit des bunten Films.

Dann also immer wieder von neuem Nachrichten auftauchen, daß angeblich der farbige und plastische Film erfunden sei, so handelt es sich regelmäßig um Neblamendruck, bestenfalls um die Verlesung schon bestehender Erfindungen, deren praktische Auswertung aber in den meisten Fällen vorläufig noch recht teuer ist, abgesehen davon, daß sie künstlerisch den Film kaum weiter bringen können.

## Deutsche Filme an die Front!

### Südlamien.

Im Wehrader Senat äußerte sich der bekannte Senator Soja über künftigen Südlamien. Er betonte, daß die südlamische Filmproduktion bei Weitem die eigentlich nicht Angehörige des südlamischen Staates seien. Diese Herren denken Filme, die mit fiktiver Umrandung auf das längst vergangene Zeitalter des Südlamien und ohne jedes künstlerische Niveau wären. Senator Soja betonte, daß diese südlamischen Spekulanten aus verständlichen Gründen Filme über das Deutschland Adolf Hitler nicht bringen. Gerade aber der deutsche Film sei für Südlamien besonders wertvoll. Er würde das Verständnis beider Völker zueinander erhöhen helfen und für die südlamische Jugendbeziehung sei er völlig unentbehrlich. Senator Soja hoffte, daß von Seiten der Regierung bald gegen diese südlamischen Geschäftsmacher vorgegangen werden wird, um dem deutschen Film den Platz freizumachen, der ihm gebührt. — Diese Versicherung ist so wertvoller, als noch bis vor Kurzem die deutsche Filmeinfuhr nach Südlamien recht gering war. Die Haupteinfuhr bestand aus amerikanischen, österreichischen und sibirischen Filmen. Es wäre zu hoffen, daß sich jetzt in Südlamien für den deutschen Film ein neues Absatzgebiet erschließt.

### Frankreich.

Frankreich ist für den deutschen Film, wie jedem leicht einleuchten wird, immer ein wichtiges Absatzgebiet gewesen. Das lag allerdings nicht daran, daß etwa den Franzosen der deutsche Film nicht gelte hätte, sondern vielmehr war einmal die Zeit, dem Kino immer wieder von Zeit zu Zeit recht gespannte politische Lage daran schuld, dann aber ist in den letzten Jahren die französische Eigenproduktion so gestiegen, daß sich die Produzenten von Jahr zu Jahr mehr gegen jegliche Einfuhr wehren und kürzlich sogar recht scharfe Kontingentbestimmungen ausgearbeitet haben, wonach für die nächsten drei Monate eine Einfuhr überhaupt gesperrt werden soll. (Die Entscheidung über diese Bestimmung liegt allerdings bei der Regierung.)

Der deutsche Film kommt hauptsächlich durch die Ilfa nach Frankreich. Es handelt sich



Ein herziges Gabelbrüstück. Paula Wessely in einer Szene aus dem neuen Europa-Film „So endet eine Liebe“.

hierbei um die in Deutschland gedrehten Aufnahmen von Filmen, die in der Schweiz auch mit französischen Schauspielern besetzt sind, so daß man in Frankreich solche Filme durchaus nicht als deutsch, sondern als original-französisch empfindet. Der deutsche Film besitzt verhältnismäßig wenig Darsteller, die sich auch in außerordentlichen Leistungen verwenden lassen. So kommt es, daß von deutschen Stars eigentlich nur Käthe von Nagy und Brigitte Helm in Frankreich populär sind. Somit gibt es in Paris noch zwei Stars, die ausschließlich deutsche Filme in deutscher Sprache spielen. Zu ihren Besuchern gehören natürlich hauptsächlich Deutsche, aber auch der gebildete Franzose besucht diese Theater gern. Da viele Theater Vorantwärtinnen sind, kann man hier also nicht eigentlich von einer Ausfuhr sprechen, denn obwohl die Käufer immer gut bestellt sind, ist der finanzielle Erfolg nicht gerade groß. Die dort besetzten Stellen sind außerdem fast immer nicht über drei Jahre alt.

neuer Art einiger Bildspieler erwiesen, dessen Abgang für den Film einen großen Verlust bedeutet. Seine eindrucksvollen Verfertigerungen aller Märchenfiguren wie des Hühners, des Mottenjägers, seine überaus glücklich-mitfühlenden Darstellungen des Bösen und des Bösen leben heute noch nach zwei Jahrzehnten in unserer Gedächtnis. Und auch im Sprechfilm hat er noch vor wenigen Jahren unübergehbare Gestalten auf die Leinwand gestellt. Daher scheint es unbedauerlich, daß wir diesen Darsteller nicht wiedersehen sollen.

## Ein Blinder als Film-Regisseur

Die Nachricht, die aus England kommt, klingt unvorstellbar, und dennoch ist es so: In London wird jetzt ein Film gedreht, dessen Regisseur blind ist. Man wird das natürlich nicht ganz wörtlich nehmen können, denn der Film, als die Kunst, die sich an das Auge wendet, kann letzten Endes nur von einem Augenmenschen geschaffen werden, und so sieht denn selbstverständlich dem Blinden John G. Enticoff ein scharfer Helfer zur Seite, aber die eigentliche Initiative, man könnte sagen: die künstlerische Oberleitung, liegt doch bei dem Blinden, denn der Film selbst hat das Leben der Blinden zum Gegenstand.

Zunächst ist überhaupt eine interessante Persönlichkeit. Er verlor vor 25 Jahren sein Augenlicht, was für ihn ein besonders schwerer Schicksalsschlag war, da er eine glänzende Karriere als Pianist aufgeben mußte. Er wollte aber der Welt zeigen, daß ein Blinder sein ganz unglücklicher Mensch zu sein braucht, wenn er die Kraft und den Willen aufbringt, sich eine eigene Welt zu schaffen. So begann er denn die Welt mit praktischen Mitteln zu betreten, indem er sich bei seinem Landhaus selbständig einen Garten anlegte, der bald Berühmtheit erlangte und schließlich als der schönste Garten Englands preisgekrönt wurde.

Der Film, den er jetzt dreht, soll der Welt zeigen, wie auch der Blinde Mensch es vermag, Licht in sein dunkles Leben zu bringen. Viel leicht wäre es uns Schanden, wenn wir nicht schon durch die Welt mit den Blinden und in die Einzelheiten ihres Daseins so gut eingestiegen, wie es eben der Blinde kann.

## Dies und das

### Wieder „Böhème“ im Film.

Wieder eine „Böhème“, das bekanntlich die Unterlagen zu dem Libretto von Baccini berühmter Oper gab, wird jetzt in Amerika von neuem verfilmt mit Gertrude Lawrence als Blum und Douglas Fairbanks Jr. als Rudolf. Der Böhème-Stoff ist von jeder beim Film sehr beliebt gewesen; so hat es z. B. im Hummer Film fünf verschiedene Böhmen gegeben. Die bekannteste war wohl die amerikanische Verfilmung mit Allan Gibb als Rudolf, der Tonfilm hatte sich letztendlich bisher noch nicht so großes Renommee erworben, es ist überflüssig zu sagen, daß der Tonfilm diesmal ausgiebigen Gebrauch von der Musik Baccinis machen wird.

### Oesterreichisches Bauerntheater film.

Die österreichische Szenenbild-Kunst hat durch gegenwärtig eine Bauerntheater. Die beiden Scharf, die Bauerntheater ausgenommen, sind nicht möglich, uns in das Leben der Bauern und in die Einzelheiten ihres Daseins so gut eingestiegen, wie es eben der Blinde kann.

### Kinoerkarten für Kriegesbeschädigte.

Eine Einrichtung des Landesverbandes Berlin im Bereich der Kinotheaterbesucher, welche nach in jedem Kinotheater monatlich für 100 Stück 6 Pfennig wertige Kinokarten herauszugeben ausgeführt werden.



Na endlich! Doris Krenschler und Hermann Spielmann in dem neuen Ilfa-Tonfilm „Der Rubin geht auf Abenteuer“.

schon bald durchs geladete Verleumdung auf dem Gebiet der Kinetematographie folgten. Während Sumieres Erfindung auf dem Dreifarbenbild beruht, so daß also — ähnlich wie beim Buchdruck — drei verschiedenfarbige Filmstreifen übereinander aufeinander zu liegen, so hat in Amerika erfundene und auch jetzt noch häufig verwendete Technicolor-Verfahren nur zwei Farben. Im Effekt ist dieses Verfahren natürlich ziemlich unzulänglich, da es in der Schattentöne nur braune und blaue Töne herausbringt. — Vor etwa zehn Jahren aber kam die Erfindung des Farbenfilms durch ein naturwissenschaftliches Verfahren mehrere Schritte vorwärts und kann bereits seit etwa vier Jahren als ein geläufiges betrachtet werden. Die Aufnahmen erfolgen auf einem orthochromatischen Film, an dem grüne und rote Filter vorbeilaufen. Der Film selbst sieht einfarbig aus, wirkt jedoch bei der Projektion, die ebenfalls durch Farbfilter vorgenommen wird, fälschlich naturfarbig. Ähnlich wie ist auch die Erfindung des Plastischen Films geblieben. Daß man durch Drehung des photographierten Objekts stereoskopische Wirkungen auf der Leinwand erzielen kann, wußte man schon seit der Erfindung des Films. Wenn also heute der amerikanische Filmregisseur Ralph Murphy anfänglich, daß er durch ein neuartiges Aufnahmeverfahren bei seinem Film „Private Scandal“ das Problem des plastischen Films gelöst habe, so handelt es sich hierbei lediglich um eine gut ausgearbeitete Illusion, denn an sich ist kein neuartiges Aufnahmeverfahren nur die Auswertung einer alten Idee. Auch durch elliptische Konfiguration der Projektionswand erreicht man lediglich einen Scheinbaren stereoskopischen Effekt, der außerdem den Nachteil hat, daß er nur bei einer bestimmten Bildrichtung auftrifft kommt, was eine Vorführung in größeren Sälen ausschließt. Gelungen ist die Erfindung lediglich in denen Verfahren, bei dem — ähnlich wie bei den Stereoskop-Bildern — zwei Bilder aus verschiedenen Blickrichtungen aufgenommen werden, die dann verschiedenfarbig variiert auf einen Film zusammenprojiziert werden. Durch Verändern mit einer speziellen Vorrichtung werden die Bilder für das Auge getrennt, so daß ein plastischer Effekt auftrifft kommt. Die Ausführung ist so leicht, daß bei Aufnahmen von schwimmenden Schiffen oder von Luftballons aus sich bei einzelnen Beschauern sogar alle Anzeichen der Stereoskopie einstellen. Auch diese Erfindung, die nur den Mangel aufweist, daß der



Doris Krenschler wurde als junge Schauspielerin von der Ilfa am Stadttheater St. Gallen entdeckt.

Einer ist nun mal gelungen, was Millionen sich erhofft. Dieses Ereignis ist sensationell (Kinder, so was gibt's nicht oft!)

Doris Krenschler heißt das Weib, dem das Glück ins Haus gerannt. Denn sie war — wie ihr gelobten — in St. Gallen nur bekannt.

## Paul Wegeners neue Aufgabe

Zum drittenmal wird Paul Wegener als Filmregisseur hervortreten, und zwar in dem Film „Der rote Tod“, der die Vertreibung Rigas von der bolschewistischen Herrschaft behandelt. So sehr sich Wegener in den letzten Monaten auch als Regisseur bewährt hat, so bemerkenswert ist es doch, daß er als Schauspieler gar nicht mehr hervorgetreten will. Gerade er hat sich in den Anfangsjahren des Films als ein ganz hervorragender und in



Ilfa-Nachwuchs! Doris Krenschler wurde als junge Schauspielerin von der Ilfa am Stadttheater St. Gallen entdeckt.

Da kam eines Tags die Kunde, daß der Film sie engagiert. Und es war in aller Munde: Filmster-Mädchen ist passiert.

Doris Krenschler packt die Sachen, schnellstens fährt sie nach Berlin. Und sie muß vor Freude lachen: plötzlich hat ihr Leben Sinn!

„Freut euch des Lebens“? Die, ihr erlir Film nicht! Doris lachte nicht vergessens. Glück, man sie auch künftig froh!

# „Großherzogtum“ Saarland

## Eine neue Separatistenerfindung

Saarbrücken, 28. September. (Eigene Meldung.) Die saarländischen Separatisten geben sich wirklich erstaunliche Mühe, immer neue Beiträge zur Erweiterung des Saarvolkes zu liefern. Da ihr einziger Gedanke die „Werbung des Saargebietes vor Deutschland“ ist und sie bisher trotz ihres zur Schau getragenen Optimismus keinerlei Einstand zu machen verstanden, suchen sie die „Autonomie des Saarlandes“ auf dem Umweg über ein „Großherzogtum“ zu erreichen. Diese Pläne haben sogar schon den

Weg in die belgische Presse gefunden. In ihrer Befürwortung des neuesten Separatistendrehes weist sie auf das benachbarte Großherzogtum Luxemburg hin, das sich außerordentlich stabiler politischer und wirtschaftlicher Verhältnisse erfreuen könne.

Bekanntlich haben sich die Separatisten aller Schattierungen bisher einseitig auf demokratische und republikanische Ansufforderungen beschränkt. Nachdem nun diese Propagandamittel häufig verweigert haben, wird scheinbar das Wäntelchen gewechselt und die Schaffung eines monarchisch regierten autonomen Staates gefordert.

## Deutschenscheu mit doppeltem Boden

Für Autonomie der Saar — Gegen Autonomie im Elsaß

Eine merkwürdige Rolle hat der antideutsche Kampagnen an der Saar spielt eine gewisse elsaß-lothringische Presse, die die hiesigen Organe der Marxisten, die sich namentlich auf Grund der ständigen finanziellen Subventionen ihrer französischen Auftraggeber vor der völligen Krise bewahren können, unterstützt. Man kann dabei ein seltsames Doppelpiel beobachten, gleichzeitig aber auch feststellen, wo die Auftraggeber in beiden Richtungen liegen. Die „Chronik“, das führende Wochenblatt der Separatisten, wird in Fortschritten in der von französischen Geldern subventionierten Drucker der „Carniers Nouvelles de Fortsch“ hergestellt. Die „Chronik“ kämpft, wie es im Titelblatt heißt, „für wahres Deutschland außerhalb hitler-Deutscherlands, für die Freiheit des Saardeutschens und der deutschen Kultur.“ Das Wochenblatt in Fortsch führt dagegen einen fanatischen Kampf gegen alles Deutsche und während die „Chronik“ gegen das Neudeutsche in Deutschland wettert und die griechische Kultur retten will, läßt man im Elsaß nichtsbedenklich gegen das Christentum Sturm und treibt für den Laizismus ein. Ein ähnliches Beispiel für diese bemerkenswerte Charakterlosigkeit bietet die in Strasbourg erscheinende „Salomonstafel“. Der „Frankfurter“, die Schrift führt im Elsaß ebenfalls einen fanatischen Kampf gegen das deutsche Volkstum, die deutsche Sprache und die Autonomiebewegung. Möglicherweise findet sich das Titelblatt des „Frankfurter“ auf einer saarländischen Geschäftschrift, die sich der „Antifaschist“ nennt. Hier findet man allerdings keine Angriffe gegen die deutsche Sprache und gegen das Christentum, dagegen kann man vom Kampf für das „wahre Deutschland“ und von der „Anerkennung des Autonomismus“ (für das Saargebiet) lesen.

Einer der Hauptanhänger des Separatismus ist dann eine Wochenschrift von Max Walf „Saarvolk-Schicksalswege“. In herrlichen Farben werden hier die Vorgänge einer Saarautonomie geschildert. Die Wochenschrift erscheint jedoch im Verlag der „Republique“ in Strasbourg, einem Blatt, das ausdrücklich zur Bekämpfung der Autonomisten ausgeben wird. Der Autonomismus in Elsaß-Lothringen ist zwar eine Angelegenheit, die die Franzosen unter sich abzumachen haben. Trotzdem dürfte es aufschlußreich sein, festzustellen, daß dieselbe Krefe, die in Frankreich gegen die elsaß-lothringische Autonomiebewegung Sturm laufen, sich dazu berufen fühlen, der Saarbevölkerung einen Autonomiestand schmackhaft zu machen.

## Verzweigte Lage im Saingebiet

Starke Regenfälle — Mäher im Mühl

Talpa, 28. Sept. In dem durch die Zerstörung heimgesuchten Gebiet in Japan sind in den letzten zwei Tagen starke Regenfälle niedergegangen. Besonders in der letzten Nacht wurde großer Schaden angerichtet. Die Bevölkerung, die zum größten Teil noch in schlecht gebauten Hütten untergebracht ist, ist vollkommen verarmt, zumal die Verkehrsanlagen trotz der Hilfsmaßnahmen der Völkern ungenügend haben.

# Das Memelstatut illusorisch?

## Wieder Vertragsverletzung — Memelländisches Schulwesen wird litauisch

Tilsit (Obrl.), 28. September. Das litauische Direktorium des Reichs hat einen Erlaß veröffentlicht, durch den nun auch das Schulwesen des Memelgebietes in engere Abhängigkeit von der litauischen Kultur und der litauischen Unterrichtssprache weitgehend ausgedehnt werden soll. Auf Grund dieses Erlasses soll ab 1. Oktober die Unterrichtssprache in den memelländischen Schulen nach folgenden Gesichtspunkten festgelegt werden: Wenn die Schüler litauischer Abstammung zusammen mit den zu Hause litauisch sprechenden Schülern in einer Schule die Mehrheit bilden, so wird in dieser Schule in der litauischen Sprache unterrichtet. Wird die Mehrheit durch Kinder deutscher Abstammung gebildet, so ist die Unterrichtssprache deutsch. In den Schulen mit litauischer Unterrichtssprache sollen ferner die deutschen Schülern

# Löst sich Spaniens Krise?

## Unerwartete Wirkung der Katalanen-Auslieferung auf die Cortes-Sitzung am 1. Oktober

Madrid, 28. Sept. (Meldung unterer spanischer Vertreter.) Am kommenden Montag, dem 1. Oktober, treten die spanischen Cortes zum ersten Mal nach Beendigung der Parlamentsserien zu einer Sitzung zusammen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß in dieser Sitzung die

## Auslieferung über das von Samper geführte Kabinett

fallen wird. Ministerpräsident Samper ist dabei eifrig am Werk, nach in letzter Stunde eine Regierungsmehrheit zusammenzubringen. Sein Hauptargument gegenüber den Rechtsparteien, die zu einer Mehrheit notwendig sind, ist nach wie vor der Hinweis, daß ein Sturz des Kabinetts eine noch schwerere Krise nach sich ziehen würde, für die die Rechtsparteien die Verantwortung übernehmen müßten.

Der Optimismus, der in den Regierungskreisen offensichtlich wieder am Boden genommen hat, gründet sich in erster Linie auf eine Note des Präsidenten der Generalität

von Barcelona an die Madrid-Regierung. Bekanntlich brachte Samper in seinen Verhandlungen mit den katalonischen Autonomisten nicht die Energie zu größerem Vorgehen auf. Bei der unsicheren parlamentarischen Lage und der wahrheitswidrigen Unzuverlässigkeit der in Katalonien stehenden Truppen hatte Samper bisher nicht genug, die Katalanen zur Anerkennung einiger von Madrid erlassenen Anordnungen zu zwingen. Die oben genannte Note ist aber in derart herausforderndem Ton abgefaßt, daß Samper, wenn er seine Autorität nicht vollends ganz untergeben will, nun

## energischer vorgehen muß.

Trotz der neuen Schwierigkeiten, die sich in den letzten Tagen in den baskischen Provinzen ergeben haben, glaubt man in Regierungskreisen, durch eine härtere Aktivität Sampers gegenüber den Katalanen die Rechtsparteien für eine Regierungsmehrheit zu gewinnen.

Damit sind die Fronten für am nächsten Montag beginnenden Cortes-Sitzung schon ziemlich klar herausgestellt. Sampers Schicksal hängt demnach im wesentlichen von der Haltung der katholischen Volkspartei ab. Man rechnet mit der Wahrscheinlichkeit, daß sie gegen Samper stimmen werde. Damit würde die Regierungskrise in das entscheidende Stadium treten.

## „Die Partei befehlt dem Staat“

Rechtskürzerung in München

München, 28. September. In München im Braunen Haus fand im Ausschusszimmer des Führers eine Tagung der Reichsleiter der NSDAP statt, an die sich eine Delegation mit den Ministern der Reichsleitung im Binnensach des Ministerpräsidenten angeschlossen.

Es fand eine umfassende Aussprache über eine Reihe von Fragen statt, die zur Zeit im Vordergrund der Parteiarbeit stehen, u. a. wurden das Verhältnis von Partei und Staat auf der Tagung eingehend behandelt, sowie insbesondere die Auswirkungen und Folgerungen besprochen, die sich aus der allgemeinen Richtlinienlinie „die Partei befehlt dem Staat“ für die Arbeit der Partei ergeben.

Auf der Tagung der Parteileiter erstatten die Beauftragten der Parteileitung aus ihren Inspektionsbezirken Bericht über ihre Tätigkeit und ihre Eindrücke.

Interessant war dabei die Feststellung, daß über 93 Prozent aller Beschwerden, die Parteimitglieder betreffen, sich bei sachlicher Beurteilung als Meintraum und persönlicher Klatsch herausstellen. Nebenamtlich wurde auch berichtet, daß die Wirkung des Reichsparteitag für die Parteiorganisation ebenso wie im ganzen Volk eine außerordentlich tiefgehende war.

## Das hält Wort

Verfügung Dr. Lenz über die Gewährung von Unterhaltungen

Berlin, 28. Sept. Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Lenz, ordnet an: Die Richtlinien über die Mitgliedschaft der Deutschen Arbeitsfront sehen vor, daß einzelne Unterhaltungen nur gewährt werden, wenn das Gesamtvermögen des Mitgliedes nicht mehr als 100 Mark monatlich beträgt.

Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf alterworbene Rechte und Anwartschaften. Die Deutsche Arbeitsfront hält die Wort, daß die alten Rechte unter allen Umständen gewahrt werden.

Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Robert Len.

# Mord und Selbstmord im D-Zug

## Drama im Schnellzug Paris-Ventimiglia — Sensationelle Aufklärung

Paris, 28. September. Am Schnellzug Paris-Ventimiglia hat sich ein Drama abgespielt. Der Schaffner erbot sich einem Wandlung in einem Schlafwagenabteil 1. Klasse die Zeichen zweier Narkotika. Er benachrichtigte den Zugführer, der auf der nächsten Station Halt machte und die Polizei alarmierte. Nach den ersten polizeilichen Feststellungen wurde der betreffende Wagen abgehängt.

## Ein lang gejagter Mörder

Bei den einen der beiden Toten, dessen Rapporte auf den Namen Wiffert lauteten und in dem man den Mörder des anderen vermutet, handelt es sich nach den Ermittlungen der Polizei um einen aus Polen gebürtigen Josef Wiffert, der vor Jahresfrist die Kriminalpolizei oder länger befristet hat.

## Eine polnische Sängerin ermordet

Man muß ziemlich weit zurückgreifen, um die Zusammenhänge darzulegen, die Wiffert zu einem geübten Mörder der Polizei machten. Im Juli 1929 wurde am Stande von Trepport bei Dippole die Leiche einer Frau gefunden, die vier Schwürmer aufwies. Alle

Nachforschungen der Polizei, den Namen der Unbekannten festzustellen, blieben erfolglos, so daß man sich zunächst die Angelegenheit ob Acta zu legen. Fast 10 Jahre später, genau 19 Tage vor der Verjährung des Verbrechens, erhielt die Polizei einen anonymen Brief, der sowohl die Identifizierung des Opfers als auch die Feststellung des Mörders erlaubte. Es handelt sich bei der Toten um eine 24jährige polnische Sängerin Helene Kawaska, die mit einem Bruder Wifferts verheiratet war.

Die Untersuchung ergab weiter, daß die Unglückliche auf Befehl eines Familienrates von ihrem Schwager ermordet worden war, um ihrem Mann die Mitgliedschaft zu geben, eine reiche Heirat abzuschließen. Gegen den Mörder Wiffert erließ die französische Polizei einen Steckbrief, der aber ohne Erfolg blieb. Erst vor ganz kurzer Zeit war es der Pariser Kriminalpolizei gelungen, festzustellen, daß Wiffert und Wiffert ein und dieselbe Person waren. Wiffert hat seinen Reisesack und Freund ermordet, um einen unheimlichen Reigen zu befechtigen, es dann aber vorzog, sich selbst das Leben zu nehmen.

# Wildleder ist Mode!



12<sup>50</sup>



9<sup>75</sup>



12<sup>50</sup>



9<sup>75</sup>

# SALAMANDER



Halle (Saale), Leipziger Straße 100





Anordnungen für unedle Metalle

Verbrauchsregelung für das dritte Vierteljahr 1934. Die Verbrauchsregelung für unedle Metalle für das dritte Vierteljahr 1934 betrifft alle Betriebe der ersten Bearbeitungsstufe.

Wann Eisenstoffe, die gemäß § 3 für Aufschmelzende bereitgestellt sind, diesen Stoffen nicht zugeführt werden, so darf ihre Verwendung für Aufschmelzende nur mit besonderer Genehmigung der Liefermengenstelle und nur unter Einwirkung auf das Aufschmelzende erfolgen.

Verbrauchtreibenden entfernen lassen muß, ohne für deren Vertrieb aufkommen zu können. Der Verbrauchtreibende würde bei unangenehmer Entfernung daher Gefahr laufen.

Table with market data for various commodities like wheat, oil, and other goods, listing prices and quantities.

Bessere Verzinsung - beschleunigte Tilgung

Verordnung über die Gewährung aufgeweichter Zinsrückstellungen und verwandter Schuldverrichtungen. Das Reichsministerium für Wirtschaft und Finanzen hat die Gewährung aufgeweichter Zinsrückstellungen...

Ernährung sichergestellt

Nur Gemüse und Getreide werden benötigt

Der Ernährungsstand hat sich im September beträchtlich gebessert. Trockenheit ist bei den meisten Feldfrüchten mit einer geringeren Ernte als im Vorjahr zu rechnen.

Ämlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin

Am 1. Oktober 1934

Table showing market prices for various types of grain and feedstuffs, including wheat, rye, and oats.

Ämlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin

Am 1. Oktober 1934

Table showing market prices for various types of grain and feedstuffs, including wheat, rye, and oats.

Verordnung über die Gewährung aufgeweichter Zinsrückstellungen

Das Reichsministerium für Wirtschaft und Finanzen hat die Gewährung aufgeweichter Zinsrückstellungen...

Verordnung über die Gewährung aufgeweichter Zinsrückstellungen

Das Reichsministerium für Wirtschaft und Finanzen hat die Gewährung aufgeweichter Zinsrückstellungen...

Börsen und Märkte

Unterhaupst

Nach Wta verloren noch mehrwertfähiger Erfüllung. Die Börse hat sich heute wieder erholt, nachdem sie gestern einen schweren Rückschlag erlitten hatte.

Börsen und Märkte

Unterhaupst

Nach Wta verloren noch mehrwertfähiger Erfüllung. Die Börse hat sich heute wieder erholt, nachdem sie gestern einen schweren Rückschlag erlitten hatte.

Verordnung über die Gewährung aufgeweichter Zinsrückstellungen

Das Reichsministerium für Wirtschaft und Finanzen hat die Gewährung aufgeweichter Zinsrückstellungen...

Das Reichsministerium für Wirtschaft und Finanzen hat die Gewährung aufgeweichter Zinsrückstellungen...

Verordnung über die Gewährung aufgeweichter Zinsrückstellungen

Das Reichsministerium für Wirtschaft und Finanzen hat die Gewährung aufgeweichter Zinsrückstellungen...

Das Reichsministerium für Wirtschaft und Finanzen hat die Gewährung aufgeweichter Zinsrückstellungen...

Unverlaubte Daueranlässe entfernen

Der Reichsminister für Wirtschaft hat für die Entfernung von Daueranlässen...

Unverlaubte Daueranlässe entfernen

Der Reichsminister für Wirtschaft hat für die Entfernung von Daueranlässen...

Berliner Effektenturfe

27. 9. 34

Table of Berlin stock market data, listing various stocks and their prices.

Berliner Effektenturfe

27. 9. 34

Table of Berlin stock market data, listing various stocks and their prices.

Reichs- u. Staatsanleihen

27. 9. 34

Table of Reich and State bonds, listing different types of securities and their values.

Reichs- u. Staatsanleihen

27. 9. 34

Table of Reich and State bonds, listing different types of securities and their values.

Leipziger Effektenturfe

27. 9. 34

Table of Leipzig stock market data, listing various stocks and their prices.

Leipziger Effektenturfe

27. 9. 34

Table of Leipzig stock market data, listing various stocks and their prices.

Reichs- u. Staatsanleihen

27. 9. 34

Table of Reich and State bonds, listing different types of securities and their values.

Reichs- u. Staatsanleihen

27. 9. 34

Table of Reich and State bonds, listing different types of securities and their values.





